

meine sele mehne, dann wir streyhten nit wider den Pappst oder Bischhoff 2c. Sonder widder den teuffel, lassent jr euch bedünckenn, er schläfft? Er schläfft nitt, sonder er sicht das ware liecht auffgeen: das es jm nit under die augen gieng, wolte er gerne zu der seyten einrehyffen, und er wirt es thun, werden wir nicht auff sehen. Ich kenn jr wol, ich hoff auch, ob got wil, ich bin sein herre: lassen wir jm ein süß breyt nach, so sehen wir, wie wir sein loß werden. Der halben haben alle die gejrrret, die darzü geholffen und verwilliget haben, die Messe abzethün, nicht das es nit gut war gewesen, sonder das es nit ordenlich gethan ist. Du sprichst: es ist recht auß der schriefft; ich bekenn es auch, aber wo bleybt die ordenung? dann es ist in eym frevel gescheen on alle ordnung, mit ergernhyß des nechsten: wann man solt gar mit ernste zuvor dar umb gebetten haben und die obersten darzü genommen haben, so wüßte mann, das es auß gott geschehen were. Ich wolt es auch wol

angefangen haben, wenn es gut wer geweest und wenn es nit so ein böß ding wäre umb die Messe, so wolt ich sie wider aufrichten, dann ich weyhß es nicht zu widerfeychten, ich wil es auch eben gesagt haben. Dann vor den Papißten und groben kopffen kündt ichs wol thun, dann ich wolt sprechen: was weyßtuß, ob es in eynem güten gehste oder bösen geschehen ist, seytmal das werck an jm selber gut ist. Aber vor dem teuffel weyhß ich nitt zusuchen. Dann wenn der teuffel den jhenigen, so das spil angefangen, am sterben diese sprüche oder der gleichen würd vorhalten: 'Omnis plantatio, quam non plantabit pater meus, eradicabitur', oder den 'Currebant et non mittebam eos', wie wolten sie bestan? er stößt sie in die helle. Aber ich wil jm wol in dem ehne spieß vor die nasen halten, das jm auch die welldt zu eng sol werden, dann ich weyhß jo, das ich von dem radt zu predigen (wiewol ich mich gewert hab) geruffen bin. Also wolt ich eüch auch gerne haben wie mich, hetten jr mich auch künden darjnn fragen.

Ich bin ja nit so ferne geweest, jr hetten mich künden mit schriefften

errehchen. Seytmal ich nit das geringst stück hergeschickt: wölt jr etwas anfahren und ich solts verantwurten, das were mir zuschwär, ich werde es nit thun. Wie mercket mann, das jr den gehst nit habt, wiewol jr ein hoch erkentnuß der schriefft habt. Mercket die beyden stück 'müssen sein' und 'frey sein': dann 'müß sein' ist das, was die notturfft fodert und müß unbeweglich besteen, als do ist der glaub, den laß ich mir nit nemen, sonder müß den allezeit in meynem herzen haben und vor jederman frey bekennen. 'Frei sein' aber ist das, welchs ich frey habe und mag es gebrauchen oder lassen, also doch, das mein brüder den nuß und nit ich davon habe. Und macht mir nitt auß dem ein 'müß' ein 'frey sein', wie jr gethan habt, auff das jr nit vor die jhenigen, so durch ewer liebe-lose freyheit verleytet habt, rechenschafft müßt geben. Denn wann du eynen darzü rathest, den freytag fleysch zu essen, und er jm sterben angefochten würdt und also gedenckt: O wee mir, das ich fleysch gessen hab und nit besteen kan, von den wirt got

1 2c.] Prelaten 2c. X 2 schläfft? 27 4 wirt's D 6 sehen] lügen X 8 abzühon BCDE abzühün F 27 am Rande: Von der Meß. 27 9 ordentlich X 11 geschehen \*B 27

2/3 weiß eüwer fürnemen, vn weiß nicht zu verseychten 27 3 auch] eüch 27 4 groben] 2c. EF] groffen X] andern tollen 27 ich es X weyßtu X 5 ob's F seytmal 27 6 vor] von X ichs 27 zu erhalten. 27 7 am] haben, am 27 8 am Rande: Matth. v. Hie. xxij. 27 11 ehne spieß A ehne spiße \*B ein spiß X ein spritze 27<sup>a,c</sup> ein sprüche 27<sup>b</sup> 13 gewidert X berufft X beruffet 27 gerē CD 14 können 27 15 ferr FX 27 gewesen F können 27

1 Seytainmal F Seitenmal diß nicht dz geringest stück ist darumb ir hetten mögen zu mir geschickt haben. 27 2 solte es X verantwurten EFX 27 ich wird F 2/3 es auch nit F 3 man wol das F 4 hohe FX hohe 27<sup>b</sup> geschriefft F 5 am Rande: Müßten sein. 27 fodbert CD erfodert F forbert X 27 6 besteen] steen EF 27 ston X 8 am Rande: Frey sein. 27 wöllichs E 27<sup>a,c</sup> welches 27<sup>b</sup> brauchen EFX 27 9 darvon F 10 dem müssen sein ein frey 27 11 ewrer F liebe/ lose ABCDE liebe lose F lieblose X liebe, in lose 27 12 müßt B eynen] ain B ain CDE ein 27 13 wirt EF 14 gessen F von den] des 27